

Plauder tasche

Nummer

91

Juni 2023

Die Salzburger Kinderzeitung



Witze

THEATER

Buch-
tipp

Gewinn-
spiel

THEATER

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen,
liebe Plaudertaschen-Leser!

Für diese Ausgabe haben wir uns mit einem Ort beschäftigt, an dem Geschichten lebendig werden: dem Theater! Die Theaterratte „Itzy“ führte uns durch das Landestheater und wir durften eine Schauspielerin interviewen. Bis ein Stück vor dem Publikum gezeigt wird, muss sehr viel gearbeitet werden. Die Kulissen werden von den Bühnenbildnern gebaut, Kostümbildner entwerfen die schönen Kleidungsstücke und Maskenbildner können einen jungen Menschen in einen alten Menschen verwandeln.

Theater kann in verschiedensten Formen stattfinden. Zum Beispiel unter freiem Himmel, wie im Felsentheater in Hellbrunn, das wir besucht haben. Oder auch als Puppen- oder Schattentheater, das du mit unserer Anleitung ganz einfach nachmachen kannst.

Einen schönen Sommer und viel Freude beim Lesen wünscht euch euer Redaktionsteam!



Willkommen in der Redaktion!

STECK-
BRIEF



Louisa

Alter: 9
Lieblingessen: Palatschinken,
Lieblingsfarbe: Alle
Lieblingsfach: Deutsch, werken, Religion, Mathe,
Sport,
Was ich gerne machen würde: Zelten
Hobbys: Fahrrad fahren, Reiten,
Traumberuf: Reitlehrerin, Tierärztin



Daniel

Alter: 9 Jahre
Lieblingstier: Hund, Katze, Fuchs
Lieblingsland: Italien
Ich esse gerne: Pfannkuchen
Hobbies: klettern, Schwimmen,
Skifahren, im Apre-Ski-Restaurant
tanzen

GRATIS ABO!
Möchtest du, dass die Plaudertasche 4x im Jahr
kostenlos in deinem Postkasten landet?
Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und
deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at

Möchtest du auch die Plaudertasche mitgestalten?
Dann komm einfach vorbei zu einem der nächsten
Plaudertaschen-Redaktionstermine!

**KINDERZEITUNG
PLAUDERTASCHE
KINDERREDAKTION**

WANN? JEWEILS VON 16:00-18:00 UHR

Dienstag, 6. Juni 2023
Dienstag, 4. Juli 2023
Dienstag, 1. August 2023

WO? IM VERANSTALTUNGSRAUM DER
KINDERBIBLIOTHEK DER STADT SALZBURG

Gestalte mit an der Kinderzeitung Plaudertasche!
Wir suchen Kinder ab 8 Jahren, die Spaß daran haben,
gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich Themen
auszudenken, zu schreiben, zu fotografieren, Interviews zu
führen, Umfragen zu machen, zu malen...

mehr Infos unter:
0662/434216
plaudertasche@spektrum.at

Inhalt

02 Vorwort
03 Willkommen in der Redaktion
03 Umfrage, Cool & Uncool
04 Buchtipps
06 Peter Pan im Lungau
08 Besuch im Salzburger Landestheater
10 Schulkindergruppe Parsch
12 Idee für ein Theaterstück
14 Quiz
15 Gewinnspiel
16 Steintheater in Hellbrunn
18 Kinderfreunde
20 Allerlei

Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“
Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum
Layout/DTP: akzente Salzburg
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Bettina Berthold, Elke Comes,
Lia Erber, Peter Fuschelberger, Lisa Köstner, Ursula Schwarz,
Sara Wichelhaus, Ariane Obermüller, Miguel Zarco,
Kinderredaktion Salzburg
Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg
(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.)
Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern.
In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.
Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 17,
5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20,
e-mail: plaudertasche@spektrum.at
Produktion & Design: akzente Salzburg
Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

THEATER-UMFRAGE

GEHST DU OFT INS THEATER?

- 14 Personen gehen gerne ins Theater
- Zwei Personen gehen nicht gerne ins Theater

WELCHE THEATERSTÜCKE WERDEN GERNE GESEHEN?

- Drei Personen sehen am liebsten Märchen.
- Sechs Personen sehen sich gerne „Das fliegende Klassenzimmer“ an.
- Sieben Personen mögen Tiergeschichten und acht Personen am liebsten Liebesgeschichten.

Unsere Umfrage hat ergeben, dass Liebesgeschichten die beliebtesten Theaterstücke sind.

Romy (10 Jahre) und
Marlene (11 Jahre)



**SPIELZEUG
SCHACHTEL**

IM **EUROPARK**
www.spielzeugschachtel.at

Mo-Do 9:00-19:30
Fr 9:00-21:00
Sa 9:00-18:00

Die verschwundene Kröte

Illustrationen von Raffaella Schöbitz begleiten die geschriebene Geschichte, erzählen aber keine eigenständige Geschichte. Uns gefallen die schwarz-weißen Bilder sehr gut. Das Cover ist bunt und wir finden, dass es gut passt!

Die Hauptperson heißt Fanny. Wir erleben die Geschichte aus ihrer Sicht. Fanny wird ihre Sommerferien bei Opa Balz im Haus am Fluss verbringen. Dort entdeckt sie eine Art Falltür, unter der eine Wendeltreppe nach unten führt. Im Keller stößt sie auf eine bunte Gruppe von aufgeregten Tieren, denen die Kröte Lelahlulah fehlt.

Fanny und die Kellerlinge begeben sich auf die Suche nach der verschwundenen Kröte. Fanny fällt auf, dass ihr Opa in letzter Zeit im Garten gräbt. Was will Opa Balz bloß machen? Das Buch erzählt vom Kreislauf der Natur. Tiere fressen Pflanzen oder andere Tiere. Aus vergehendem Leben entsteht neues Leben.



Wir, die 4b der Volksschule Mülln, fanden das Buch spannend, gut, phantasievoll und geheimnisvoll, lustig, cool, komisch, interessant, tierfreundlich, schön und nur ein bisschen mittelmäßig.

Herr Döpfel ist eine kleine, lebendige Kartoffel. Mit seinen kurzen Ärmchen sieht er sehr lustig aus. Er lebt mit den anderen Kellerlingen zusammen. Am Ende trifft er die Entscheidung, dem Kreislauf der Natur zu folgen und sich einzugraben.



Fanny:
Sie ist die Hauptperson der Geschichte und außerdem die Enkelin von Opa Balz. Fanny führt die Kellerlinge mit ihren Geschichten zu der Kröte Lelahlulah. Zusammen erleben die Kellerlinge tolle Abenteuer mit ihr.

Lelahlulah ist eine Kröte, die Geschichten von draußen in den Keller bringt, wo auch die anderen Gestalten (die Kellerlinge!) wohnen. Aber eines Tages verschwindet Lelahlulah! Werden ihre Freunde es schaffen, sie wiederzufinden?

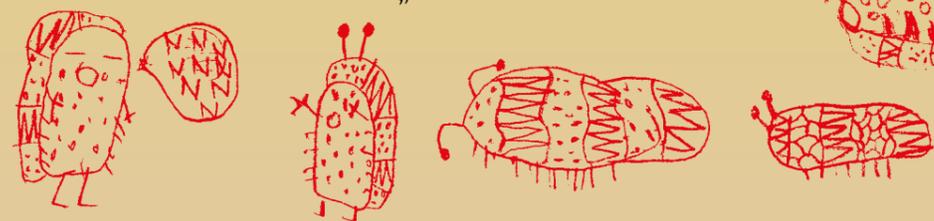


Der Schwan ist der Vater der verschwundenen Kröte Lelahlulah. In der Mitte des Buches verknackst sich der Schwan den Hals. Aber am Ende findet er seinen Traum.

29 Kellerasseln Sie sind neugierig, lustig und vergesslich. Sie merken sich ihre eigene Nummer nicht. Zu jeder Geschichte der Fanny fragen sie etwas: „Wer? Wo? Wie? Was?“



Die Staubmaus ist quirlig, neugierig und braucht immer eine Geschichte, um weiterzukommen. Leider ist sie so quirlig, dass es zu einem Unfall kommt.



Peter Pan im Lungau

Wir – Johanna, Jovana, Franziska, Angelina, Theresa, Valentina und Victoria, Lillien, Zita, Zäzilia Ayleen, Aurelia und Milena – haben im Dezember 2022 Peter Pan als Theaterstück aufgeführt.

Es war ein langer Weg bis zur Aufführung: Das Casting und die ersten Proben hatten wir schon im Herbst 2021. Wir (13 Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren) standen gemeinsam mit vier erwachsenen Schauspieler*innen auf der Bühne, die die Rollen der Eltern und der Piraten spielten. Durch Corona mussten wir immer wieder pausieren und wegen der vielen Unterbrechungen haben wir die für Sommer in der Glashütte in St. Michael geplante Premiere verschoben. Dazwischen sind wir einmal nach Salzburg gefahren und haben uns „Peter Pan“ im Landestheater angeschaut. Wir haben mit den Proben

in den Sommerferien weitergemacht und auch im Herbst fleißig weitergeprobt. Sogar in den Herbstferien waren wir immer auf der Bühne. Dann wurde es langsam spannend: Nach fast einem Jahr Proben wurden die Kostüme fertig, auch die Bühne mit der Wohnung der Familie Liebing, Nimmerland und das Piratenschiff. Schließlich endlich der neue Termin für die Premiere: 7. Dezember in der Festhalle in Mauterndorf!

Wir spielten dann sieben Mal, auch zwei Mal in den Weihnachtsferien. Wir waren immer ausverkauft. Nach der letzten Vorstellung gab es eine Abschlussfeier in der Pizzeria.

„Super Aufführung, Gratulation“

„Dankeschön für diese tolle Inszenierung“

„Das Schauspiel im Festsaal in Mauterndorf sucht vermutlich weit um seinesgleichen.“

Und es gab tolle Reaktionen:

„Schon bei der Generalprobe sorgten die jungen Darsteller für Gänsehaut-Momente“

„Das war wirklich ein Meisterwerk, was ihr da zusammen auf die Bühne gestellt habt.“

Peter Pan ist die Geschichte eines Jungen, der nicht erwachsen wird. Es ist eines der sagenhaftesten Kinderbücher!

Walter Anichhofer und Robert Wimmer haben für das Theater MOKKIT eine neue Fassung geschrieben. In dieser wird die Lebenswirklichkeit von jungen Menschen im Heute neu beleuchtet.

„Wir sind sowas von stolz auf die Kinder und finden es absolute spitze, was sie da auf die Beine gestellt haben.“

Ich war in der Rolle des Indianers, die mir sehr gut gefallen hat. Die Proben waren für mich manchmal etwas unpassend, wenn ich schon etwas vorhatte, aber dann hatten wir immer Spaß und ich habe sehr viel gelernt. Beim ersten Auftritt war ich richtig nervös, aber bei den folgenden Auftritten freute ich mich schon immer, wenn ich auf die Bühne durfte. Am Ende war es ein Riesenerfolg und ich genoss den Applaus sowie die Zeit mit den ganzen anderen Schauspielern!

Milena



Ich war in der Rolle eines Indianers. Ich fand es sehr cool und es war echt eine einzigartige Erfahrung für mich. Die Proben waren oft sehr anstrengend, aber auch sehr lustig. Am schönsten waren der Applaus und Jubel bei den Auftritten, dann weiß man, dass sich all die Bemühungen gelohnt haben! Es war ein großer Erfolg!

Ayleen

Mir hat das Theaterspielen gut gefallen. Die Proben waren etwas anstrengend, aber am Ende war es ein cooles Gefühl vor dem Publikum zu spielen und den Applaus zu bekommen. Das habe ich sehr genossen. Ich habe auch neue Mädchen kennengelernt, die älter waren als ich, das hat mir sehr getaugt. Im Stück habe ich eine Indianerin gespielt. Die Szene, in der ich mit der Wasserpistole im Publikum alle angespritzt habe, war für mich die beste.

Aurelia



BESUCH IM SALZBURGER LANDESTHEATER

Wir Kinder vom Kids Club Bürmoos durften mit Itzy der Theaterratte eine tolle Führung durchs Theater machen! Jetzt haben wir richtig Lust, uns mal ein Stück anzusehen!



INTERVIEW mit der Schauspielerin Elisabeth Mackner

Was ist, wenn eine lustige Szene kommt und man muss lachen?

Elisabeth: Oh, das ist schwierig. Ich versuch's immer ins Spiel einzubauen und wenn's ein trauriges Stück ist, muss man es so gut es geht unterdrücken.

Was tut man, wenn man den Text vergisst?

Elisabeth: Also wir erzählen ja eine Geschichte auf der Bühne und wenn man den Text mal vergessen hat, dann helfen einem die Kollegen weiter oder man muss halt selber ein wenig improvisieren!

Theaterratte: An anderen Theatern gibt es eine so genannte Souffleuse, die den Text einflüstert, aber bei uns gibt's das nicht. Unser Chef findet es schöner, wenn man sich als Team auf der Bühne rettet und sich gegenseitig hilft.

Ist es dir schon mal passiert, dass du während der Vorstellung aufs Klo musstest?

Elisabeth: Nein, zum Glück nicht, ich geh immer direkt davor, damit das nicht passiert. Und es gibt bei langen Stücken immer eine Pause.



Wie lange musstest du studieren?

Elisabeth: Mein Studium hat 3 Jahre gedauert, es gibt aber auch Schauspielschulen, die 4 Jahre dauern.

Wie lange dauert's bis ein Stück entsteht?

Elisabeth: Die Probenzeit ist meistens 6 Wochen – jeden Tag von morgens bis abends.

Was hat dich motiviert Schauspielerin zu werden?

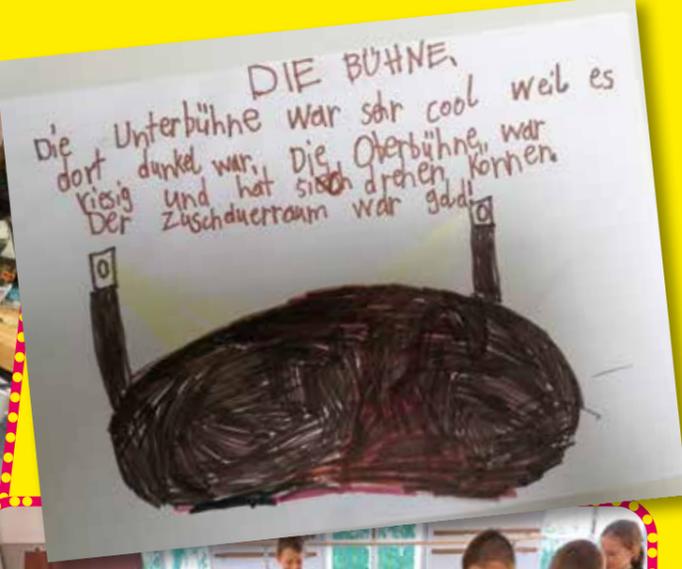
Elisabeth: Ich komme es aus Salzburg und meine Eltern haben mich tatsächlich hier ins Landestheater mitgenommen und ich fand's immer so cool diese Atmosphäre hier im Theater (...) und die Geschichten hier auf der Bühne zu sehen.

Was gefällt dir am meisten, hier am Theater?

Elisabeth: Das im Moment sein und dass man an diesem einen Abend alles geben muss!

Spielen im Theater auch Kinder mit?

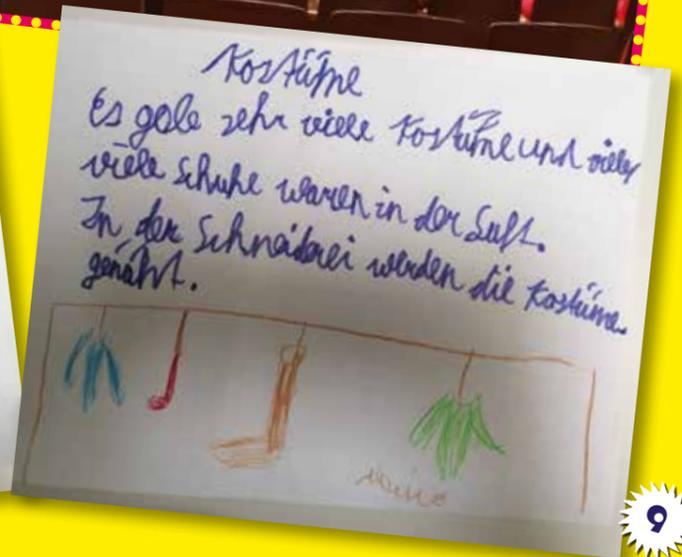
Elisabeth: Ja, teilweise – beim „Fliegenden Klassenzimmer“ zum Beispiel! Die werden gecastet, da schickt man genauso eine Bewerbung als Kind.



Masken & Schminken
In den „Masken“ werden die Schauspieler geschminkt. Dort gibt es viele Brücken wie echte Haare und komische Masken, wie echte Haut. Und eine Gummihand, die ganz echt aussehen hat!



ITZY Die THEATERRATTE hat uns ein Lied gelernt und hat uns das ganze Theater gezeigt. Wir haben alle Rattenschwänze gehabt und haben ein paar Spiele gespielt. Am Ende haben wir einen Schatz bekommen es waren Gummimäuse!



Die Kids aus der Schuki-Gruppe stellen sich vor:

Was machen wir in der Schulkindgruppe Parsch?

Wir sind 16 Kinder und 2 Betreuerinnen. Aber das ist nicht jeden Tag gleich. Manchmal sind wir mehr und manchmal weniger Kinder. Wir kommen nach der Schule in die Schuki-Gruppe oder anders gesagt in den Hort. Hier sind wir dann bis 14 oder 15 oder 17 Uhr. Wenn das Wetter super ist, dann gehen wir zum Glück raus. Da spielen wir meistens Fußball oder gehen auf's Klettergerüst. Dann gibt es Mittagessen: Salat, Suppe, Hauptspeise und manchmal Kuchen. Am besten waren das Erdbeertiramisu und der Marmorkuchen. Dann machen wir Hausaufgaben. Die Klangschale wird geläutet, und das heißt, dass jetzt die Hausaufgabenzeit ist. Das ist langweilig,

aber danach gehen wir wieder raus oder basteln oder spielen einfach. Es gibt einen extra Raum zum basteln und da gibt es das Baumhaus. Da kommt man über eine Leiter rauf und da oben kann man schlafen oder Musik mit Kopfhörern hören. Aber wir haben auch Bibi Blocksberg, die man sich da oben anhören kann. Es gibt dort Decken und Kissen und Lichtlampions. Beim Martinsfest haben wir ein Theaterstück aufgeführt und an Ostern unsere Osternesterl verziert und Ostereier gefärbt und verziert. Es ist immer was zu tun und einmal im Jahr machen wir eine Übernachtung, bei der wir quatschen, Filme schauen, Popcorn und Chips essen und viel Spaß haben.



Der verliebte Yeti

Eine Prinzessin ging spazieren. Da traf sie einen Yeti, der mit jedem kämpfte, der an ihm vorbeiwollte. Also sagte er zur Prinzessin: „Wir kämpfen jetzt gegeneinander.“ Die Prinzessin antwortete: „Ja, aber du wirst verlieren, denn ich bin sehr gut.“ Und so war es auch. Die Prinzessin gewann. Sie stieß dem Yeti ihr Schwert in den Bauch. Und plötzlich veränderte sich die Luft und der Yeti verwandelte sich. Er wurde zu einem schönen Prinzen. Die Prinzessin sagte: „Huch, wer bist du denn? Du warst doch gerade noch der Yeti.“ Der schöne Prinz antwortete: „Hallo, ich bin von der Zauberin verzaubert worden.“ Die beiden bewunderten sich gegenseitig und verliebten sich.

Sara F. (8 Jahre)



Der hungrige Hase

Es war einmal ein Hase. Der war immer und jeden Tag hungrig und er jammerte die ganze Zeit. Da kam ein Prinz vorbei und fragte: „Wieso jammernst du? Was willst du?“ Der Hase sagte: „Ich habe Hunger. Bring mir was zu essen.“ Der Prinz ging und brachte einen Donut. Der Hase schrie laut: „NEIN, das möchte ich nicht.“ Der Prinz ging und besorgte einen Lolli. Aber wieder schrie der Hase: „NEIN, das möchte ich nicht.“ Der Prinz ging und brachte einen Donut mit einer Kirsche oben drauf. Diesmal lächelte der Hase und sagte: „Danke.“ Und er fraß den Donut ruckzuck auf.

Iris (9 Jahre)



Prinz vs Yeti

Es trafen sich ein Yeti und ein Prinz. Der Prinz fragte: „Wer bist du?“ Und der Yeti antwortete: „ICH BIN DER GEFÜRCHTETE YETI.“ Dann fragte der Prinz erneut: „Was willst du?“ Der Yeti antwortete darauf: „Den Diamant, den du in der Hand hältst.“ Der Prinz sagte: „NEIN.“ Dann rief der Yeti: „LASS UNS DARUM KÄMPFEN!“ Der Prinz nickte. Die beiden kämpften. Der Prinz gewann und behielt seinen Diamanten. Er ging pfeifend davon.

Luis (9 Jahre)



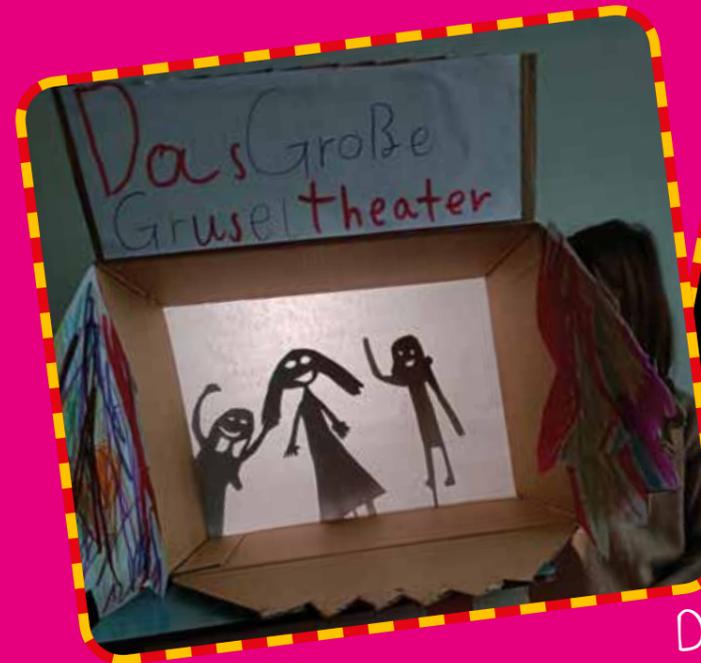
Idee für ein Theaterstück

„Die kleine Katze“

Es war ein sonniger Morgen im Katzenland, als die kleinen Katzen auf der grünen Wiese spielten und plötzlich ein Hund auftauchte. Das kleine Kätzchen rief: „Hilfe, rennt, Freunde! Ich halte ihn auf! Miau, ich habe scharfe Krallen!“
„HAHA ... glaubst du, du könntest mich aufhalten? Ich bin ein Hund und du bist nur ein süßes Miezekätzchen!“

Der Hund nahm das niedliche Kätzchen und warf es weit weg. Als das die Katzen sahen, kamen sie und verjagten gemeinsam den Hund. Er weinte. Dann riefen die Katzen den Tierarzt. Das süße Kätzchen wurde wieder gesund und alle freuten sich!

Ben, 7 Jahre



Das unheimliche Schattenmonster

Es waren einmal drei Schwestern namens Nora, Marie und Lena. Sie durften bei ihrer besten Freundin übernachten und freuten sich schon sehr. Dort angekommen, schauten sie einen Film. Dann träumten sie von einem riesigen Monster. Nach dem Traum war das Monster wirklich da! Sie sind sehr erschrocken und Lena fiel sogar in Ohnmacht. Marie und Nora standen mit offenem Mund da und plötzlich vielen auch sie in Ohnmacht. Dann stürzte sich das Monster auf die Freundin Leonie. Sie wachte auf und wich auf die Seite. Sonst hätte sie das Monster umgeschubst! Danach sind sie wieder eingeschlafen und es war Morgen. Zum Glück war das Monster weg. Sie zogen sich an und gingen Frühstücken. Vielleicht war doch alles nur ein Traum?

Geschichte für ein gruseliges Schattentheater von Irma (7 Jahre), Emilia (9 Jahre) und Stella (7 Jahre)



1 Du brauchst für dein Schattentheater Klebeband, Backpapier, eine Kartonbox, schwarzes Tonpapier, Holzstäbchen, eine Leselampe und eine Schere



2 Nachdem du den Boden aus der Kartonbox geschnitten hast, überklebst du das Fenster mit Backpapier



3 Denke dir eine Geschichte aus und gestalte die Figuren dazu ...



4 ... schneide sie aus ...



5 ... und befestige sie an den Holzstäbchen.



THEATERQUIZ

Woher kommt der Begriff „Affentheater“?

a) Von einem Theater mit Affen auf dem Jahrmarkt (früher)
 b) Codewort aus dem Zoo
 c) Weil man früher statt zu applaudieren, am Ende des Theaters geschrien hat, das hörte sich an, als würden viele Affen schreien

Was ist eine Kulisse?

a) Bühnentechnik
 b) Bühnenbild
 c) Umkleide

Was ist hinter der Bühne?

a) Büros
 b) Besprechungsräume
 c) Umkleide

Was davon ist KEIN Theater?

a) Kolosseum
 b) Kino
 c) Opernhaus

Woher kommt das Theater?

a) Griechenland
 b) Rom
 c) Afrika

Auswertung:
 0 von 6 richtig: Geh ins Theater und informiere dich!
 2 von 6 richtig: Du bist gut, kauf dir ein Buch über das Theater
 ab 3 von 6 richtig: Du bist ein Theater-Profi!

Ben (12 Jahre)



SCHAUSPIELER ODER SCHAUSPIELERIN! EIN BERUF FÜR DICH?

Sprichst du gerne vor anderen Menschen?

Ja Nein

Kannst du Texte schnell auswendig lernen?

Ja Nein

Schlüpfst du gerne in andere Rollen?

Ja Nein

Wenn du mindestens zweimal „Ja“ angekreuzt hast, dann wirst du vielleicht schon bald auf der Bühne stehen!

Louisa, 9 Jahre

WELCHE ROLLE SPIELST DU IM THEATER?

Wie ziehst du dich an?

a) Du trägst oft Glitzer (10 Punkte)
 b) Du trägst am liebsten dunkle Kleidung (7 Punkte)
 c) Meistens Alltagskleidung (3 Punkte)

Wo würdest du gerne wohnen?

a) In einem Schloss (10 Punkte)
 b) In einem normalen Haus (5 Punkte)
 c) In einer Hütte im Wald (7 Punkte)

Welches Haustier hättest du am liebsten?

a) Ein Pferd (10 Punkte)
 b) Einen Wolf (7 Punkte)
 c) am liebsten kein Haustier (5 Punkte)

Ab 12 Punkten bist du die Mutter oder der Vater.
 Ab 18 Punkten bist du der Bösewicht.
 Ab 28 Punkten bist du die Prinzessin oder der Prinz.

Marlene, 11 Jahre

Gewonnen haben:



- Je ein Spiel oder Buch: Sanja (8 Jahre), Lisa H., Zahra (9 Jahre)
- Eine Familien-Freikarte für das DomQuartier Salzburg: Hanna (11 Jahre)

Herzliche Gratulation!
 Wir würden uns über ein Foto oder eine Zeichnung mit dir und dem Gewinn sehr freuen!



Auch dieses Mal gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen! Beantworte folgende Frage:

Was ist ein Souffleur oder eine Souffleuse!

Schickt uns die Lösung bis spätestens 31. August mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at



zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- Eulenspiegel Theaterschminke
- spannende Bücher
- 2 Freikarten für das Schauspielhaus Salzburg

Herzlichen Dank an Abraham Salzburg, Schauspielhaus Salzburg, Literaturhaus Salzburg für die tollen Preise!

Antwort: _____

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____



Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche
 c/o Verein Spektrum
 Schumacherstraße 20
 5020 Salzburg

Vom JUKI Lieferring ins Steintheater Hellbrunn

Wirklich frische Theaterluft bekommst du im Steintheater Hellbrunn. Wir sind zusammen hingefahren und haben uns das angesehen.

Unser erster Eindruck war GIGANTISCH. Aber jetzt mal auf Anfang. Wir sind mit dem Bus von Lieferring nach Hellbrunn gefahren. Da nimmst du zuerst den Bus Nummer 7 und steigst dann bei der Bushaltestelle bei der Brücke (Mozartsteg) in die Nummer 25. Geht echt schnell. Zuerst sind wir bei so großen Becken vorbei spaziert, wo riesige Fische drin schwimmen. Das sind Störe. Die haben eine Art lange Schnauze (Rostrum) und sowas wie Schurrhaare am Maul (Barteln). Dann sind wir so einen Berg rauf. War ein bisschen steil. Bei dem Monatsschlössl sind wir stehen geblieben. Das heißt so, weil es anscheinend in nur einem Monat gebaut worden ist. Das stimmt aber nicht, es waren schon ein paar Monate und es hat auch nicht immer so geheißten. Jetzt ist da ein Museum drin. Nach einer kleinen Pause sind wir weiter durch den Wald

gegangen und dann hat es nicht mehr lang gedauert und wir waren da. Das Steintheater ist echt cool. Es ist groß mit grauen Wänden und vielen Löchern im Stein. Es ist entstanden, weil die da Steine abgebaut haben für das Schloss Hellbrunn. Praktisch, wenn dann auch gleich ein Theater daraus entsteht. Es hallt ziemlich dort, wir haben das ausprobiert. Nach einem kurzen Theaterstück von und mit uns sind wir dann wieder runter in den Park. Da gibt es einen großen Spielplatz und viel Wiese. Dort haben wir noch Fußball und Federball gespielt und sind dann mit dem Bus zurück nachhause gefahren. Wenn du Theaterspielen unter freiem Himmel magst, dann schau doch auch mal hin.

(Sophia, Michael, Leon, Raman, Juri und Leon, alle 10 Jahre)



Puppentheater für Zuhause basteln

Du denkst dir selbst gerne Geschichten aus oder spielst Geschichten gerne nach? Du hast Lust in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen? Mit unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung kannst du jetzt dein eigenes Puppentheater basteln und damit Geschichten vorführen. Deiner Kreati-

vität und Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Du kannst dir Figuren, Geräusche und Geschichten ausdenken oder Geschichten, die du schon kennst, nachspielen. Wir haben auch eine kleine Beispielgeschichte für dich. Viel Spaß beim Nachmachen und Ausprobieren!

Anleitung für das Puppentheater:

Du brauchst:

- Schuhkarton mit Deckel
- Cuttermesser (Achtung: Lasse dir von einem Erwachsenen helfen)
- Schere
- Tesafilm
- Bunte Farben (egal ob Wasserfarben, Buntstifte oder Wachsmalfarben)
- Papier für den Hintergrund
- Schaschlikspieße
- Korken



1



Zuerst brauchst du den Karton und das Cuttermesser. Zeichne dir mit einem Stift die Linien auf dem Karton vor. Schneide anschließend mit dem Cuttermesser zwei Schlitze (ca. 0,5 cm breit) in den Karton (lass dir hierbei von einem Erwachsenen helfen).



2 Nimm den Deckel von deinem Karton und zeichne mit einem Stift einen Vorhang auf die Innenseite des Deckels. Wenn er dir gefällt, muss er wieder mit dem Cuttermesser ausgeschnitten werden.



3

Jetzt kannst du deinen Vorhang noch schön gestalten.

4



Jetzt darfst du den Bühnenhintergrund gestalten. Nimm hierfür ein Stück Papier, das dieselbe Größe wie der Karton hat und male mit bunten Stiften einen schönen Hintergrund.

Anschließend legst du das Bild in den Schuhkarton.

5

Natürlich brauchst du für ein Puppentheater noch die Puppen. Hierfür kannst du entweder Vorlagen ausdrucken oder du malst und bastelst eigene Figuren. Wenn deine Figuren fertig sind, nimmst du die Schaschlikspieße und klebst sie von hinten mit Tesafilm an die Figuren an. Damit du die Figuren besser halten kannst, setze an das Ende des Spießes Korke. Jetzt kannst du sie durch die Schlitze im Karton stecken und das Theaterstück kann beginnen.



Beispielgeschichte

In unserem gebastelten Puppentheater sieht man eine schöne grüne Wiese mit einem tollen Bergpanorama im Hintergrund. Die Oma geht an einem sonnigen Nachmittag spazieren und auf einmal steht ein Wolf vor ihr. Sie schreit laut auf. Die Oma schreit so laut, dass es der Jäger im nahegelegenen Wald hört und sofort angelaufen kommt. Der Wolf steht immer noch vor der Oma und

starrt sie an. Die Oma kann sich vor Angst kaum noch bewegen. Der Jäger steht nun hinter dem Wolf und überlegt, wie er der Oma am besten helfen kann. Was wird der Jäger jetzt machen? Hast du vielleicht eine Idee wie es weitergehen könnte? Dann bastle jetzt dein eigenes Puppentheater und leg los mit deiner eigenen Vorführung. Viel Spaß!

UND WIR MACHEN MIT:



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 17
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • jungschar@eds.at
www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg
Fasaneriestraße 35, 1. Stock • 5020 Salzburg
Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
landesjugendbeirat@salzburg.gv.at



Lungauer Kulturvereinigung LKV
die Künstlerei • Hatheyergasse 2 • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • www.lungaukultur.at
info@lungaukultur.at



Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2117 • www.salzburg.gv.at
jugend-familie@salzburg.gv.at



Stadt Salzburg – Team Vielfalt
Mirabellplatz 4 • 5020 Salzburg
Tel. +43 662 8072-2976
jugendbuero@stadt-salzburg.at



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



Salzburger Kinderwelt
Am Hummelweg 4 • 5400 Hallein
Tel. 0650 4405880



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at • office@sbg.kinderfreunde.at

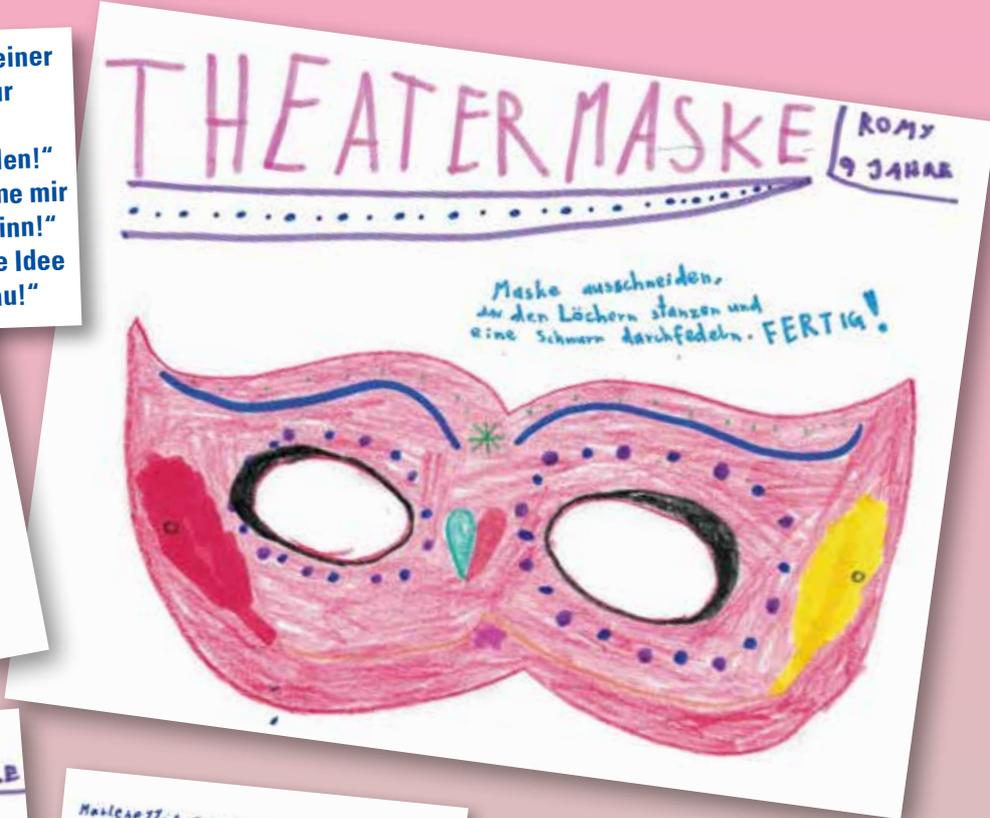


Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
office@juki-lieferung.at • www.juki-lieferung.at

WIR DANKEN
UNSEREN
PARTNERN
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG!

ALLERLEI

„Warum kommst Du mit einer Stunde Verspätung zur Theaterprobe?“
 „Ich musste noch abspülen!“
 „Abspülen? Also, das käme mir nie und nimmer in den Sinn!“
 „Mir doch auch nicht, die Idee stammt von meiner Frau!“



Witze

Mama warum droht der Mann davorne der Dame auf der Bühne mit dem Stock?
 Er droht ihr nicht, er dirigiert.
 Und warum schreit sie dann so?

ROMY 9 JAHRE

Gehst du gerne ins Theater?

JA (with pants icon) NEIN (with skirt icon)

Lieber singen oder tanzen?

singen (with shoe icon) tanzen (with dress icon)

Wilst du ein Bösewicht oder Held sein?

Held (with crown icon) Bösewicht (with sunglasses icon)

ODER

MALE DEIN KOSTÜM

Mariae 7 Jahre Romy 9 Jahre

COOL		UNCOOL
	Theater	
	Schlagstein	
	Reis	
	Robor	
	Schnee	
	Barthys	
	Hühner	
	Bauschneis (Gebäude)	
	Tiere	
	Tieren	
	Klimawandel	
	Corona	
	Legende	

Österreichische Post AG
 SP 22Z042816 S

Datenschutzhinweis: Deine Daten sind beim Verein Spektrum gespeichert und werden gemäß Österreichischem Datenschutzgesetz vertraulich behandelt. Wir sammeln deine Daten (Name, Adresse, Geburtsjahr) zum Zweck des Versandes der Plaudertasche bis auf Widerruf. Eine Weitergabe an andere Empfänger erfolgt nicht. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten. Die Nichtbereitstellung hat lediglich zur Folge, dass kein Abonnement mehr möglich ist. Abbestellen kannst du die Plaudertasche einfach per Mail plaudertasche@spektrum.at oder per Telefon 0662-434216

Treffen sich zwei Freunde nach vielen Jahren
 Fragt der eine: „Na was machst du beruflich?“
 „Ich bin am Theater und verteile die Rolle“
 „Wow, das ist aber ein toller Job.“
 „Eigentlich ziemlich langweilig, in jede Toilette kommt nur eine.“

